

Dirk Konietzka

Zeiten des Übergangs

Sozialer Wandel
des Übergangs in
das Erwachsenenalter



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhalt

Kapitel 1

Einleitung: Die ‚Zeiten des Übergangs‘ 11

- 1.1 Der Wandel des ‚Timings‘ von Lebensereignissen 11
- 1.2 Der Übergang in das Erwachsenenalter als komplexe Lebenslaufpassage 14
- 1.3 Der Wandel des Übergangs in das Erwachsenenalter und des Lebenslaufs 17
- 1.4 Der Aufbau der Arbeit 20

Kapitel 2

Definitionen, Konzepte und Perspektiven des Lebenslaufs 23

- 2.1 Konzeptuelle Grundlagen der Lebenslaufforschung 23
 - 2.1.1 Definition des Lebenslaufs 23
 - 2.1.2 Lebenszeit, Handeln, Institutionen und sozialer Wandel 24
 - 2.1.3 Institutionelle Differenzierung und Lebensbereichsinterdependenzen 26
- 2.2 Theoretische Perspektiven und Ansätze der Lebenslaufforschung 28
 - 2.2.1 Der theoretische Status des Lebenslaufs: Perspektive, Theorie oder Paradigma? 28
 - 2.2.2 Ansätze der Lebenslaufforschung 31
- 2.3 Elemente des Lebenslaufs: Übergänge, Verläufe, Statuspassagen, Lebenslaufregime 35
 - 2.3.1 Zeitliche Verknüpfungen des Lebenslaufs 35
 - 2.3.2 Lebensbereichsinterdependenzen 39
- 2.4 Die Mikro-Makro-Struktur des Lebenslaufs 41
- 2.5 Theoretische Probleme der Lebenslaufperspektive: Zwischenbilanz und Ausblick 47

Kapitel 3

Institutionalisierung, Individualisierung und De-Standardisierung: Der theoretische Diskurs des sozialen Wandels des Lebenslaufs 53

- 3.1 Institutionalisierung und Individualisierung des modernen Lebenslaufs 55
- 3.2 Zwei Individualisierungsbegriffe 62
- 3.3 Die De-Institutionalisierung des Lebenslaufs 69
- 3.4 Die De-Standardisierung des Lebenslaufs in der Bundesrepublik im Licht empirischer Forschung 72
- 3.5 Diskussion zum Wandel des Lebenslaufs 78

Kapitel 4	
Familie und Wohlfahrtsstaat als institutionelle Rahmenbedingungen des Wandels des Lebenslaufs	85
4.1 Der Wandel der Familie in kultureller Perspektive	86
4.2 Wohlfahrtsstaatliche Rahmenbedingungen familialen Wandels	89
4.2.1 Das Verhältnis von Familie und Wohlfahrtsstaat – Die ökonomische Rolle der Familie	91
4.2.2 Die De-Familialisierung der Lebenschancen des Individuums	93
4.2.3 Familie und soziale Ungleichheit im familialistischen Wohlfahrtsregime	95
4.3 Wohlfahrtsregime und Lebenslaufregime	99
4.4 Fazit und Ausblick – Institutionelle Rahmenbedingungen und der Wandel des Lebenslaufs	102
Kapitel 5	
Der Übergang in das Erwachsenenalter – Konzepte und Dimensionen	107
5.1 Der Übergang in das Erwachsenenalter als Forschungskonzept	108
5.1.1 Jugend und frühes Erwachsenenalter	109
5.1.2 Ökonomische und soziale Verselbständigung als Kriterien des Erwachsenenstatus	111
5.1.3 Welche Ereignisse gehören zum Übergang in das Erwachsenenalter?	113
5.2 Standardisierung und De-Standardisierung des Übergangs in das Erwachsenenalter	116
5.2.1 Zunehmende Standardisierung	117
5.2.2 De-Standardisierungstendenzen	119
5.3 Dimensionen der Analyse von Statusübergängen	123
5.3.1 Dimensionen des Übergangs in das Erwachsenenalter	123
5.3.2 Dimensionen der Standardisierung von Lebensereignissen	125
5.3.3 Zeitliche und kausale Aspekte des Zusammenhangs zwischen Übergängen	127
Kapitel 6	
Hypothesen zur De-Standardisierung des Übergangs in das Erwachsenenalter	129
6.1 De-Standardisierung in handlungstheoretischer Perspektive	129
6.2 Hypothesen zum Übergang in das Erwachsenenalter in Westdeutschland	131
6.3 Hypothesen zum Übergang in das Erwachsenenalter in Ostdeutschland	138
6.4 Hypothesen zur sozialen Differenzierung der Familienformen in Ost- und Westdeutschland	141

Kapitel 7

Makrostrukturen der Statuspassage in das Erwachsenenleben 147

7.1	Daten und Variablen	147
7.2	Kohortenspezifischer Wandel des Timings des Übergangs in das Erwachsenenalter	150
7.2.1	Veränderungen des mittleren Alters bei verschiedenen Übergängen	152
7.2.2	Die Dauer der ‚Start‘- und ‚Ankunfts‘-Phasen des Übergangs in das Erwachsenenalter	157
7.3	Bildungsdifferenzen im Übergang in das Erwachsenenalter	160
7.3.1	Hypothesen zur Bildungsungleichheit des Übergangs in das Erwachsenenalter	161
7.3.2	Höhere Bildung und das Timing von Übergängen	162
7.3.3	Die Bildungsexpansion und die Verschiebung von Übergängen	164
7.3.4	Die Altersdifferenz zwischen Erwerbseinstieg und Heirat bzw. nichtehelicher Lebensgemeinschaft	171
7.4	Schlussfolgerungen	174

Kapitel 8

Die Verlaufsstandardisierung des Übergangs in das Erwachsenenalter 177

8.1	Altersspezifische Dichten – Die Prävalenz von Ereignissen in Abhängigkeit vom Lebensalter	178
8.2	Übergangssequenzen im Kohortenvergleich	183
8.2.1	Die Verkopplung des Auszugs mit anderen ‚Transition Markers‘	185
8.2.2	Die Reihenfolge von Heirat, Auszug und Erwerbseinstieg	188
8.2.3	Ein normatives Verlaufsmuster des Übergangs in das Erwachsenenalter?	192
8.3	Die Verlaufsstandardisierung des Auszugs aus dem Elternhaus	195
8.3.1	Das Timing des ersten Auszugs aus dem Elternhaus	196
8.3.2	Reversibilität des Auszugsverhaltens	197
8.4	Schlussfolgerungen	202

Kapitel 9

Die Kopplung des Auszugs aus dem Elternhaus mit anderen Übergängen im frühen Erwachsenenalter 205

9.1	Probleme einer Analyse der Distanz zwischen zwei Ereignissen	205
9.2	Gespiegelte Überlebensfunktionen für Paare von Übergängen	208
9.3	Auszugsraten in Abhängigkeit der zeitlichen Distanz zu anderen Übergängen	221
9.4	Übergangsraten zum Auszug aus dem Elternhaus im multivariaten Modell	227
9.5	Schlussfolgerungen	235

Kapitel 10	
Der Übergang in das Erwachsenenalter in Ostdeutschland	237
10.1 Kohortenspezifischer Wandel der Altersmediane beim Übergang in das Erwachsenenalter	238
10.2 Aspekte der Verlaufsstandardisierung des Übergangs in das Erwachsenenalter	241
10.3 Die Kopplung des Auszugs aus dem Elternhaus mit anderen Übergängen im frühen Erwachsenenalter	246
10.4 Schlussfolgerungen	251
Kapitel 11	
Lebensform und Familiengründung in Ost- und Westdeutschland in den 1990er Jahren	255
11.1 Die Kopplung von Heirat und Familiengründung	256
11.1.1 Die Entwicklung nichtehelicher Geburten in Ost- und Westdeutschland	256
11.1.2 Die Kopplung des Heirats- und Geburtenverhaltens im Lebenslauf	259
11.2 Familienform und soziale Ungleichheit	263
11.2.1 Daten und Variablen	263
11.2.2 Sozialstrukturelle Determinanten der Familienform nach der Familiengründung	265
11.2.3 Die ökonomischen Grundlagen neuer Familienformen	268
11.3 Schlussfolgerungen	273
Kapitel 12	
Resümee und Diskussion – Die Zeiten des Übergangs und der soziale Wandel des Lebenslaufs im frühen Erwachsenenalter	277
Literatur	287